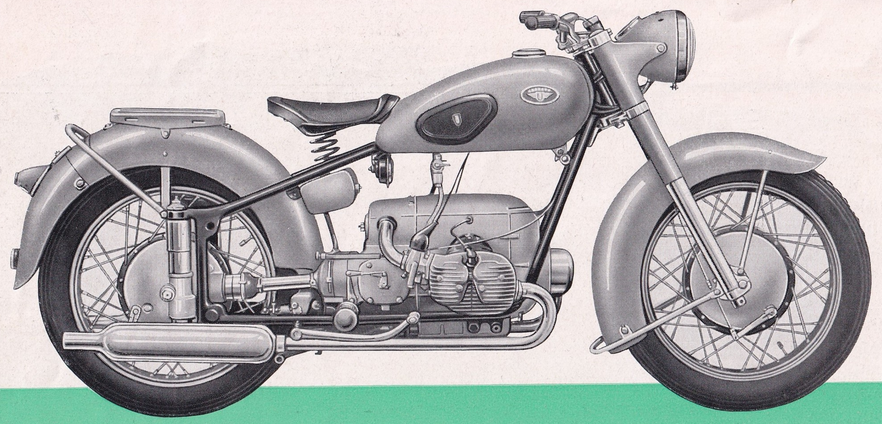
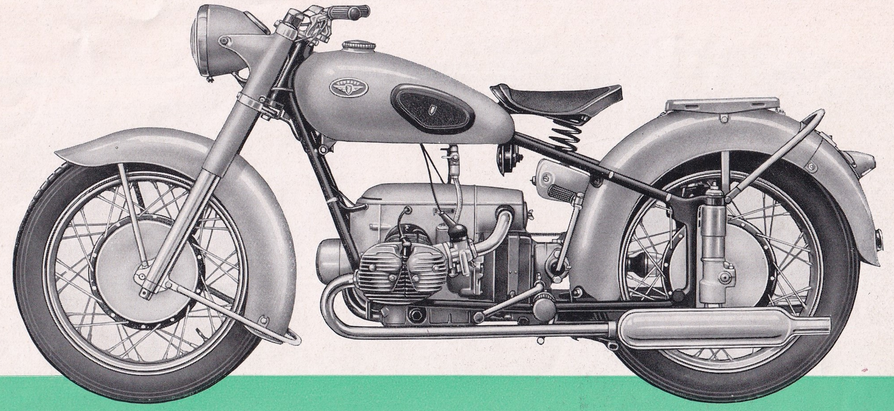
ZÜNDAPP

KS 601



ZÜNDAPP KS 601



TECHNISCHE EINZELHEITEN

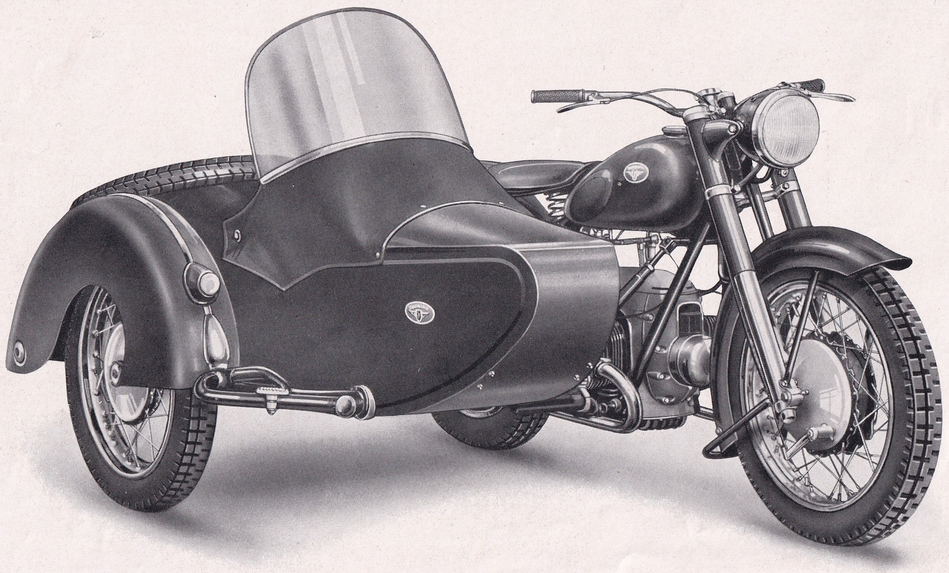
Motor:	
Arbeitsweise	Viertakt
Zylinderzahl	2, gegenläufig
Bohrung	75 mm
Hub	67,6 mm
Hubraum	597 ccm — 592 ccm nach Typscheinformel
Kompressionsraum	53 ± 1 ccm
Verdichtungsverhältnis	1 : 6, 4 ÷ 6,7
Leistung des Motors in PS bei U/min	28 PS/4700 U/min
Drehzahl bei 60 km/Std.	solo ca. 2440, Seitenwagen ca. 2685
Kurbelwellenlagerung	1 Kugel-, 2 Rollenlager
Pleuellagerung	Nadellager, käfiggeführt
Schmierung des Motors	Umlaufschmierung
Ölpumpe	Zahnradpumpe
Kolben	Leichtmetall, glattschaftig
Kolbenbolzenlagerung	schwimmend
Ventilanordnung	hängend
Nockenwellenanordnung	im Kurbelgehäuse
Elektrische Anlage:	
Batterie-Lichtzündanlage	Noris 90 Watt, 6 Volt
Antrieb	direkt von Kurbelwelle
Zündverstellung	selbsttätig
Vergaser:	
Vergaser	2 Schrägstrom-Vergaser
Luftregulierung	selbsttätig
Luftfilter	Naßluftfilter
Getriebe und Antrieb:	
Getriebe	Zündapp 4-Gang-Duplexketten-Getriebe
Getriebeanordnung	mit Motor verblockt
Kraftübertragung zum Hinterrad	Torsionsfedernde Kardanwelle
Kupplung	Mehrscheiben
Getriebeschaltung	Fußschaltung durch Klauen
Getriebeuntersetzung	1 : 3; 1,625; 1,238; 0,962
Untersetzung vom Getriebe zum Hinterrad	1 : 4,875 (solo), 1 : 6,14 (Seitenw.)
Antrieb	Torsions-Kardanwelle in Verbindung mit Duplexketten
Art des Kickstarters	Kegelradstarter
Höchstgeschwindigkeit gebückt	135 km/Std. solo, 110 km/Std. Seitenw.

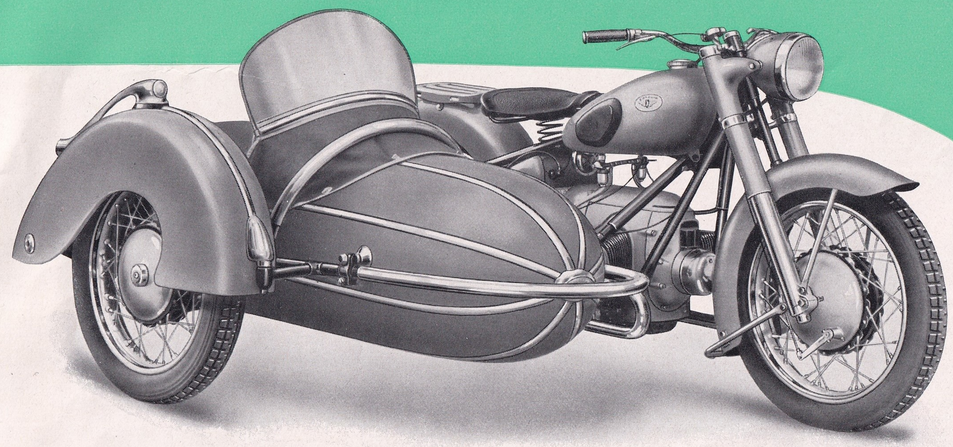
Fahrgestell, Abmessungen usw.:	
Rahmen	Rohr-Rahmen, geschlossen
Rahmenverbindungen	verschweißt
Anschlüsse für Seitenwagen	4
Fußrasten	verstellbar
Lenker	verstellbar
Ständer	Vorderradständer, Ratschen-Mittelständer mit Sperrklinke
Sattel	Druckfeder-Gummisattel
Vordergabel	Teleskopgabel mit zentralem Ölstoßdämpfer
Steuerungsdämpfer	Zündapp
Hinterradfederung	Teleskopfederung
Tachometer	beleuchtbar im Scheinwerfer, Antrieb von der Hinterradnabe
Werkzeugbehälter	unter Sattel, verschließbar
Hinterrad-Schutzblech	Endstück abnehmbar
Signaleinrichtung	elektrisches Horn
Art der Bremsen	Innenbacken 230 mm ⌀
Tiefbettfelgen	2,15 B × 19 (3 × 19)
Reifen	Stahlseil-Ballon 3,50—19 solo, für Seitenwagen hinten 4,00—19
Radstand	1415 mm
Größte Länge	2140 mm
Größte Breite	815 mm
Größte Höhe	1010 mm
Sattelhöhe	740 mm
Bodenfreiheit	130 mm
Wendekreis	4,6 m
Zulässige Höchstbelastung	240 kg einschl. Beiwagenanteil
Gesamtgewicht ohne Kraftstoff	210 kg
Tankinhalt	ca. 14,5 Liter
Ölinhalt im Kurbelgehäuse	ca. 2,5 Liter
Kraftstoffverbrauch	ca. 5,3 Liter 100/km solo bei 94 km/Std.
	ca. 5,8 Liter 100/km Seitenw. bei 78 km/Std.
Ölverbrauch	ca. 1 Liter pro 1000 km

Ausstattung:

Beste Hochglanzlackierung, reichlich verchromt, Kniekissen, reichhaltiges Werkzeug, Luftpumpe, Diebstahlsicherung.

Telegrammwort: **Tesex**



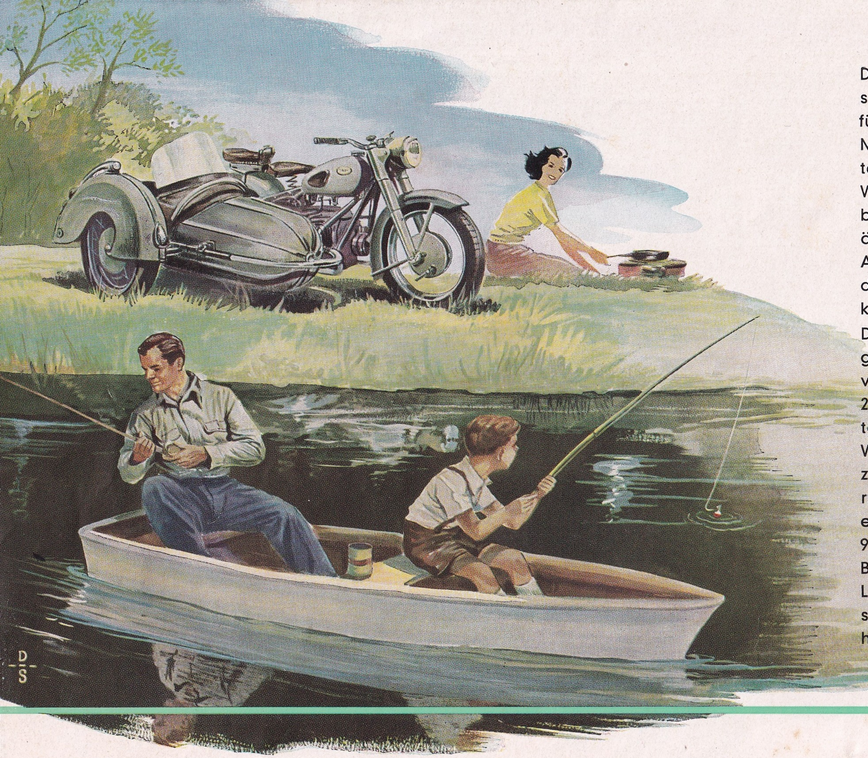


KS 601 mit TR 500 Seitenwagen,
das leistungsfähige Gespann für den harten Alltag.

Ein schnelles Motorrad mit bulligen Kräften und ein geräumiger, äußerst bequem ausgestatteter Beiwagen mit großer Bodenfreiheit ergeben ein Fahrzeug, das nahezu allen erdenklichen Anforderungen gerecht wird. Als Transportfahrzeug wie im Behördenbetrieb, auf Reisen mit schwerem Gepäck und Expeditionen gleichermaßen bewährt, ist ihm keine Straße zu schlecht und kaum ein Berg zu steil. Spielend werden damit Schwierigkeiten gemeistert, die sonst unüberwindlich erscheinen.
Das richtige Gespann für Fahrer, die ihr Fahrzeug unter Ausnutzung der großen Zuladefähigkeit schonungslos strapazieren müssen, darüber hinaus aber Wert auf besonders bequeme Personenbeförderung legen.

KS 601 mit S 500 L Seitenwagen,
das schnelle Gespann für anspruchsvolle Sportfahrer.

Ungewöhnliche Eleganz paart sich hier mit überlegener Schnelligkeit, erstaunliche Beschleunigung mit überraschenden Bremskräften. Die weiche Allradfederung und der weiterhin reich gebotene Komfort lassen das Fahren auch auf langen Reisestrecken bei hohen Durchschnitten zum Genuß werden.
Wer Freude am Gespannfahren, an Schnelligkeit und Schönheit hat, der wird sich gern für dieses Modell entscheiden.



Die ZÜNDAPP KS 601, Wertbegriff für solche, die sie schon besitzen und ein Idol für jene, die sich eine besonders exklusive Maschine wünschen, bietet nunmehr weitere technische Verfeinerungen.

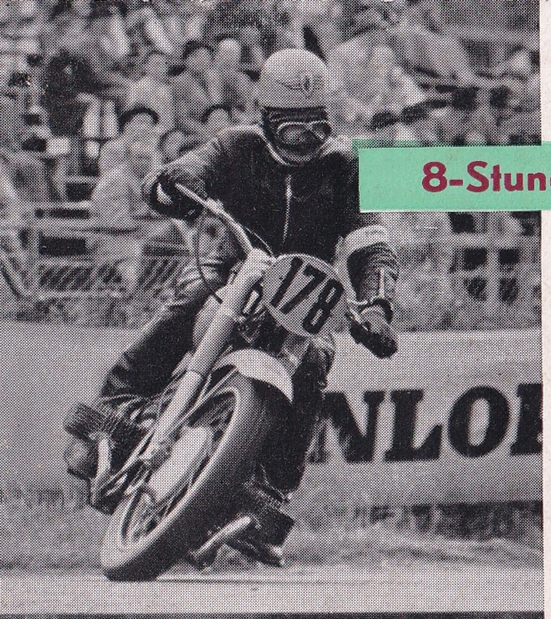
Wenn auch äußerlich fast gleich geblieben, weist sie doch wesentliche Veränderungen gegenüber der bisherigen Ausführung auf, die noch höhere Lebensdauer und bisher kaum bekannten Fahrkomfort gewährleisten.

Das robuste Fahrgestell mit Teleskopgabel und Teleskophinterradfederung, die verblüffend wirksamen Bremsen und der 28-PS-Zweivergaser-Boxermotor, alles im täglichen Berufsverkehr und in härtesten Wettbewerben glänzend bewährt, wurden zwar beibehalten, doch mit vielerlei Neuerungen ausgestattet. So wird nunmehr erstmals im deutschen Motorradbau eine 90-Watt-Lichtanlage eingebaut, die ohne Beeinträchtigung der hervorragenden Lichtleistung des Scheinwerfers den Anschluß von Zusatzbeleuchtungen und beheizten Griffen erlaubt und überdies automatisch den jeweils richtigen Zündzeitpunkt reguliert. Neuartig ist weiterhin der nahezu unverwüstliche Werkstoff der Ventilführungen und der Ratschenmittelständer, der, lediglich mit dem Fuß niedergedrückt, der Maschine festen Stand bei allen Bodenverhältnissen verleiht. Das Übersetzungsverhältnis des Zündapp-Duplexketten-Getriebes wurde weiter verbessert und damit das bisher schon erstaunlich gute Beschleunigungsvermögen noch gesteigert. Ein verschließbarer Werkzeugkasten, dessen Schlüssel gleichzeitig zum Lenkschloß paßt, verbesserte Ausbaumöglichkeit von Vorder- und Hinterrad und bequeme Nachstellbarkeit von Lenker und Fußrasten runden das Bild der wohldurchdachten Erleichterungen für den Fahrer ab.

Die Rasse des Motors und die Vorzüge des weich gefederten Fahrwerkes werden durch augenfällige Schönheit der Bauweise und die besondere Güte von Lack und Chrom unterstrichen.

KS 601

ZÜNDAPP



8-Stunden-Fahrt 1951

eine Zerreißprobe für Mensch und Maschine auf der Solitude. Mit der Regelmäßigkeit einer Uhr drehten alle KS 601 ihre Runden. Imponierend die Schräglage, mit der Weiß trotz schmieriger Straße die Haarnadelkurve am Zeitnehmerturm nahm. Ein Beweis für die vorzügliche Straßenlage dieses Modelles.

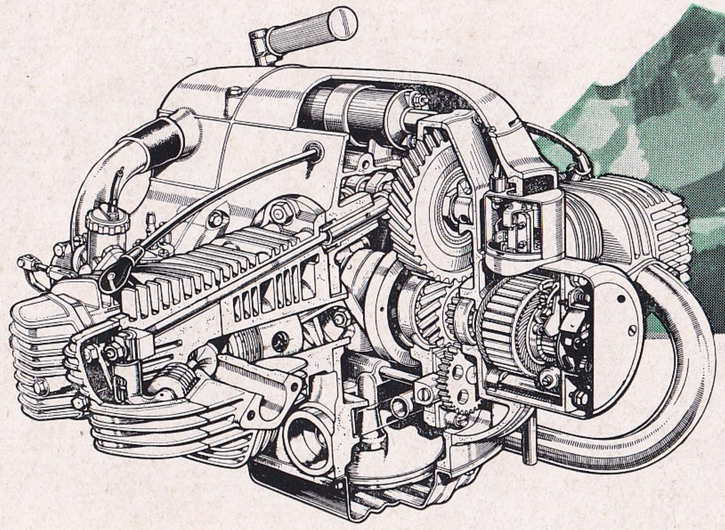
Int. 6-Tage-Fahrt 1951

Fast spielend bewältigte Gg. Weiß auf seiner KS 601 selbst so schwierige Geröllabfahrten wie die in den italienischen Bergen und erreichte nach 6tägiger schwerer Geländefahrt strafpunktfrei das Ziel (Gold-Medaille).

Int. 6-Tage-Fahrt 1952

Die schwerste jährliche Geländeprüfung mit nahezu übermenschlichen Anforderungen an Fahrer und Maschinen meisterte G. Keitel mit seiner KS 601 in mustergültigem Stil und errang damit eine so seltene Goldmedaille.

Bergsteigefähigkeit



Mag man auch von der rasanten Beschleunigung und der Spitzengeschwindigkeit der KS 601-Gespanne begeistert sein, so wird man doch noch mehr von den am Berg entwickelten gewaltigen Kräften beeindruckt:

4. Gang = bis 10% Steigung
3. „ = „ 15% „
2. „ = „ 25% „
1. „ = „ 45% „

Die Werte für KS 601 solo liegen noch darüber.

Zu beziehen durch:

Sebastian Baumgartner
Schmiede - Reparaturwerkstätte für
landw. Maschinen - Motorfahrzeuge
Fahrräder u. Nähmaschinen
LICHTENWEG
Post Isen / Obb.

VFM-Typwertung geprüft durch den vereidigten Sachverständigen des VFM

Änderungen vorbehalten.

1168

ZÜNDAPP-WERKE GMBH · NÜRNBERG